

Press release**Universität Regensburg****Christina Glaser**

02/28/2018

<http://idw-online.de/en/news689985>Studies and teaching
interdisciplinary
transregional, national**Projekt KOLEG an der Universität Regensburg geht in die zweite Förderphase**

Bund unterstützt mit der Initiative „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ innovatives Konzept Das Auswahlgremium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) hat für das Projekt „KOLEG – Kooperative Lehrerbildung gestalten“ der Universität Regensburg am 26. Februar 2018 die Empfehlung für die zweite Förderphase ausgesprochen.

Mit ihrem Konzept für KOLEG2 konnte sich die Universität Regensburg erfolgreich für fünf weitere Jahre für die vom Bund geförderte Initiative „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ qualifizieren. Ab Januar 2019 steht ein Volumen von 4,8 Millionen Euro zur Verfügung, die in das Projekt KOLEG2 an der Universität Regensburg fließen sollen. „Es freut mich sehr, dass der Universitätsstandort Regensburg im Bereich der Lehrerbildung weiter gestärkt wird. Mit den Fördermitteln kann die Universität Regensburg den Entwicklungsprozess einer zukunftsweisenden Lehrerbildung mit einem konkreten Theorie-Praxis-Bezug weiter vorantreiben und so die angehenden Lehrer bestmöglich auf die aktuellen Herausforderungen des Lehrerberufs, wie zum Beispiel Heterogenität oder Inklusion, vorbereiten“, so Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg.

Mit der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ unterstützt das BMBF Hochschulen in Deutschland in zwei Phasen, um innovative Konzepte der Lehrerbildung zu entwickeln und deren Qualität nachhaltig zu verbessern. KOLEG konnte sich bereits in der ersten Bewilligungsrunde als eine von 19 Universitäten bundesweit durchsetzen und stellte sich damit seit Juni 2015 den zentralen Herausforderungen einer zukunftsorientierten Lehrerbildung. KOLEG2 soll nun auf den Ergebnissen der ersten Projektlaufzeit aufbauen und verfolgt die Leitidee, Lehrerbildung kooperativ und mit reflektiertem Theorie-Praxis-Bezug zu gestalten. Das Drittmittelprojekt basiert auf drei zentralen Handlungsfeldern: Es sieht Maßnahmen mit strukturentwickelnder und festigender Intension in den Schwerpunkten „Kohärenz und Vernetzung“, „Orientierung und Begleitung“ und „Heterogenität und Inklusion“ vor. Die Maßnahmen richten sich an Studierende, enthalten aber auch Bildungsangebote für Lehrende. Gebündelt werden alle Teilprojekte im Regensburger Universitätszentrum für Lehrerbildung (RUL) und im RUL-Forschungskolleg. So können die am Projekt beteiligten Fakultäten und zentralen Einrichtungen auch Fächergrenzen überschreitend in Beziehung gesetzt, kollegial beraten und mit bestehenden Strukturen der Universität Regensburg vernetzt werden. Eine bestmögliche Nachhaltigkeit für eine zukunftsweisende Regensburger Lehrerbildung wird somit garantiert.

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Prof. Dr. Karsten Rincke

Wissenschaftliche Leitung des RUL – Regensburger Universitätszentrum für Lehrerbildung

Universität Regensburg

Tel.: 0941 943-5035

Mobil: +49 173 212 7289

E-Mail: karsten.rincke@physik.uni-regensburg.de



Prof. Dr. Karsten Rincke, wissenschaftlicher Leiter der Projekts KOLEG

Foto: Marissa Nowy – Ausschließlich zur Verwendung im Rahmen der Berichterstattung zu dieser Pressemitteilung.